

Stenographisches Protokoll

über die

2. Sitzung des steierm. Landtages am 6. Nov. 1872.

Inhalt:

Urlaubsertheilung.

Abwesenheitsanzeigen.

Zuschrift des akademischen Lesevereines in Graz, enthaltend die Einladung zum Besuche der Vereinslocalitäten.

Wahlen:

1. von zwei Schriftführern;
2. von 4 Verificatoren;
3. des Finanz-Ausschusses (12 Mitglieder);
4. des Petitions-Ausschusses (5 Mitglieder);
5. des Unterrichts-Ausschusses (9 Mitglieder);
6. des Gemeinde-Ausschusses (11 Mitglieder).

Zuweisung der Berichte des Landes-Ausschusses:

1. An den Finanzausschuß:

- a) betreffend den Rechnungs-Abschluß des steierm. Grundentlastungsfondes für das Sonnenjahr 1871 (Beil. Nr. 1);
- b) betreffend den Voranschlag des steierm. Grundentlastungsfondes für das Sonnenjahr 1873 (Beil. Nr. 2);
- c) betreffend den Voranschlag des steierm. Landesfondes für das Solarjahr 1873 (Beil. Nr. 4);
- d) betreffend den Bericht des steierm. Landes-Ausschusses über seine Thätigkeit vom 1. August 1871 bis Ende 1872 (Beil. Nr. 8);
- e) betreffend die Vermehrung der Separatbäder in Neuhaus (Beil. Nr. 24);
- f) betreffend die Bewilligung von Theuerungsbeiträgen für die landschaftl. Beamten (Beil. Nr. 28);
- g) betreffend die Reorganisirung des landschaftlichen Bauamtes (Beil. Nr. 29).

2. An den Unterrichts-Ausschuß:

- a) über die Aufhebung des Schulgeldes (Beil. Nr. 19.);
- b) über die Bildung des steierm. Landesschulfondes (Beil. Nr. 20);
- c) betreffend die Functionszulagen der Lehrer an einclaisigen Volksschulen (Beil. Nr. 21);
- d) betreffend die Auftheilung der Schulconcurrentkosten (Beil. Nr. 22).

3. An den Gemeinde-Ausschuß:

- a) betreffend die Reform der Gemeinde-Gesetzgebung (Beil. Nr. 12);
- b) betreffend eine Bauordnung für das flache Land (Beil. Nr. 6);
- c) betreffend die Revision der Dienstboten-Ordnung (Beil. Nr. 7);
- d) betreffend die Art der Bemessung der Bezirks- und Gemeinde-Umlagen (Beil. Nr. 23).

Antrag des Abg. Dr. Bretschko und Genossen wegen Aenderung des steierm. Realschulgesetzes bezüglich der französischen Sprache.

Ankündigung der Interpellation des Abgeordn. Freiherrn von Walterskirchen, betreffend die Besorgung des Religions-Unterrichtes an den Volksschulen eventuell auch durch andere Personen, als Religionslehrer.

Mittheilung über die Constituirung:

1. des Finanz-Ausschusses,
2. des Unterrichts-Ausschusses,
3. des Gemeinde-Ausschusses.

Beginn der Sitzung: 10 Uhr 10 Minuten.

Vorsitzender: Landeshauptmann Dr. Moriz Edler v. Kaiserfeld.

Schriftführer: Freiherr v. Bschok, Dr. Muschler; später Dr. Boes, Dr. Serneck.

Von Seite der Regierung anwesend: Statthalter Freiherr v. Kubeck.

Landeshauptmann: Das Haus ist beschlußfähig. Ich erkläre die Sitzung für eröffnet und ersuche den Herrn Schriftführer um die Verlesung des Protokolles der letzten Sitzung. (Schriftführer Freiherr v. Bschok verliest dasselbe. Nach der Verlesung:) Wird gegen die Fassung des Protokolles eine Einwendung erhoben? (Niemand meldet sich.) Da dies nicht der Fall ist, erkläre ich dasselbe für genehmigt.

Es ist mir von dem Herrn Abgeordneten Dr. Dominikus ein Urlaubsgesuch eingeschickt worden. Ich bitte um die Verlesung desselben.

Schriftführer Dr. Muschler (liest):

„Hoher Landtag!

„Ich habe als Bevollmächtigter der General-Bauunternehmung der Karlstadt-Fiumaner Bahn bei einem Kunstbefunde zu interveniren, welcher bezüglich der ganzen Strecke in der Durchführung begriffen ist.

„Die betreffende Commission dürfte noch 12 bis 14 Tage in Anspruch nehmen, und da selbe wegen der schon sehr vorgeschrittenen Jahreszeit ohne Besorgniß einer sehr namhaften Verzögerung nicht vertagt werden kann, bin ich zur Bitte bemüßigt:

„Der hohe Landtag geruhe mir einen
„14tägigen Urlaub zu ertheilen.“

Marburg, am 5. November 1872.

Dr. Dominikus.“

Landeshauptmann: Der Herr Abgeordnete Dr. Dominikus begehrt aus den angeführten Gründen einen Urlaub in der Dauer von 14 Tagen. Die Herren, welche geneigt sind, ihm diesen Urlaub zu gewähren, bitte ich sich, zu erheben. (Geschicht.) Der Urlaub ist bewilligt.

Krank sind gemeldet der Abg. Herr Friß Nagel und der Landesauschuß-Mitglied Graf Kottulinsky.

Es wurde mir eine Zuschrift des Ausschusses des akademischen Lesevereines von Graz eingeschickt, um deren Verlesung ich ersuche.

Schriftführer Dr. Muschler (liest):

„Hoher Landtag!“

„Der Ausschuß des akademischen Lesevereines von Graz gibt sich die Ehre, die P. T. Herren Mitglieder des h. Landtages von Steiermark zum Besuche der Vereinslokalitäten (Hauptplatz „Café Merkur“, 2. Stock) ergebenst einzuladen.

„Graz, am 5. November 1872.

„Der Präses: I. U. Dr. K. Scherübel.

„Der Schriftführer: Josef Oberdorfer.“

Landeshauptmann: Die Herren werden diese Einladung zur Kenntniß nehmen.

Ich ersuche die Herren Abgeordneten, ihre Adressen beim Portier abzugeben, um mich in die Lage zu versetzen, Druckorten und sonstige Mittheilungen in ihre Wohnungen senden zu können.

Aufgelegt wurde heute:

Der zweite Jahresbericht der steierm. landschaftlichen Bürgerschule in Gilli am Schlusse des Schuljahres 1872.

Der Rechnungsabluß der steierm. Landesfonde für das Solarjahr 1871. (Beilage Nr. 3, 1872.)

Der Rechnungs-Abluß der steierm. Landesfonde für das Jahre 1869 (Beilage Nr. 3, 1870) sammt dem darüber bereits erstatteten Berichte des Finanzausschusses, (Beilage Nr. 122, 1871), welcher jedoch in der letzten Session nicht mehr zur Verhandlung kommen konnte, dann der Rechnungsabluß des Landesfondes für das Jahre 1870 aus der I. Session der IV. Landtagsperiode. (Beilage Nr. 11, 1871.)

Der Bericht des L.-A., bezüglich Zuerkennung von Quinquennial-Zulagen für den Director und die Lehrer an der landschaftl. Taubstimmigen-Lehranstalt und Creirung einer 4. Lehrerstelle an derselben. (Beilage Nr. 33.)

Der Bericht des L.-A. über die Petition des Bibliothekars und Scriptoris an der landschaftl. Joanneums-Bibliothek um Gehaltserhöhung. (Beilage Nr. 34.)

Es wurden mir schon Petitionen übergeben, welche ich jedoch erst dann zur Behandlung bringen kann, bis der Petitionsauschuß gewählt sein wird.

Wir gehen zur Tagesordnung über. Der erste Gegenstand derselben ist die

Wahl zweier Schriftführer.

Ich ersuche die Herren, die Stimmzettel abzugeben. (Geschicht.) Haben alle Herren die Stimmzettel abgegeben? (Nach einer Pause:) Ich werde das Scrutinium durch das Bureau vornehmen lassen. (Nach Vornahme des Scrutiniums:) Von 39 abgegebenen Stimmen erhielt:

Herr Dr. Voëß 34 Stimmen

und „ „ Sernee 30 Stimmen.

Diese Herren erscheinen somit als Schriftführer gewählt.

Indem ich den Herren Schriftführern, die bisher das Protokoll geführt haben, meinen Dank ausspreche, ersuche ich die neugewählten Herren Schriftführer ihre Function zu übernehmen. (Geschicht.)

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die

Wahl von 4 Verificatoren.

Ich ersuche die Herren Abgeordneten, die Stimmzettel für diese Wahl abzugeben. (Geschicht. Nach Abgabe der Stimmzettel:) Ich bitte, daß einige Mitglieder des Hauses das Scrutinium vornehmen. Es dürfte zweckmäßig sein, daß je 3 Herren eine Partie von Stimmzetteln übernehmen. Zwei solche Partien werden genügen. Während des Scrutiniums unterbreche ich die Sitzung.

(Die Sitzung wird unterbrochen um 10 Uhr 30 Minuten. Nach Wiederaufnahme derselben um 10 Uhr 36 Minuten:)

Von 38 abgegebenen Stimmzetteln erhielten die Herren:

Graf Attems	34	Stimmen
Karlon	34	"
Freih. v. Hackelberg	35	"
Dr. Sernek	30	"

Diese Herren erscheinen daher als Verificatoren für diese Landtagsession gewählt.

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der **Rechnungsabschluß des steiermärkischen Grundentlastungsfondes für das Solarjahr 1871.**

(Beilage Nr. 1.)

Ich nehme gleich die beiden folgenden Gegenstände dazu, nämlich den

Voranschlag des steiermärkischen Grundentlastungsfondes für das Sonnenjahr 1873.

(Beilage Nr. 2)

und den

Voranschlag des steiermärkischen Landesfondes für das Solarjahr 1873.

(Beilage Nr. 4.)

und ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses die Verhandlung einzuleiten.

Berichterstatter des L.-A. Dr. **Fleisch**: Ich beantrage, diese Gegenstände — sämtliche finanzieller Natur — einem eigenen Ausschusse, dem Finanz-Ausschusse, der als ständiger Ausschuss auch andere Gegenstände finanzieller Natur zu berathen haben wird, zuzuweisen. Nach den bisherigen Erfahrungen dürfte es am zweckmäßigsten sein, diesen Ausschuss aus 12 Mitgliedern zusammenzusetzen, und ich würde daher diese Biffer vorschlagen, zugleich aber zur Abkürzung weiter beantragen, daß auch der Rechenschaftsbericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über seine Thätigkeit in der Zeit vom 1. August 1871 bis Ende August 1872 (Beilage Nr. 8), dem nämlichen Ausschusse zugewiesen werde.

Dem die Erfahrung zeigte, daß, wenn Gegenstände finanzieller Natur vom Rechenschaftsberichte getrennt werden, so daß diese Gegenstände verschiedenen Ausschüssen zugewiesen werden, beide Ausschüsse sich gegenseitig nur hemmen, geschweige denn gegenseitig fördern.

Mein Antrag geht daher dahin, es seien diese Gegenstände einem ständigen Finanzausschusse, aus 12 Mitgliedern bestehend, zur Vorberathung zuzuweisen.

Landeshauptmann: Es wird beantragt, die Vorlagen des Landes-Ausschusses: Rechnungsabschluß des steierm. Grundentlastungsfondes pro 1871 (Beilage Nr. 1), Voranschlag des steierm. Grundentlastungsfondes pro 1873 (Beilage Nr. 2), Voranschlag des steierm. Landesfondes pro 1873 (Beilage Nr. 4) und gleichzeitig auch den auf

der heutigen Tagesordnung stehenden Rechenschaftsbericht des Landes-Ausschusses (Beilage Nr. 8) einem aus 12 Mitgliedern bestehenden ständigen Finanzausschusse zur Vorberathung zuzuweisen.

Wünscht Jemand über diesen formellen Antrag das Wort? (Niemand meldet sich.) Da dies nicht der Fall ist, so ersuche ich jene Herren, welche diesem Antrage zustimmen, sich zu erheben. (Geschieht.) Der Antrag ist angenommen.

Berichterst. des L.-A. Dr. **Fleisch**: Ich bitte noch zu einem weiteren Antrage um das Wort.

In den früheren Sessionen hat die Gepflogenheit bestanden, daß alle Mitglieder des h. Hauses zu den Verhandlungen dieses Ausschusses Zutritt hatten.

Ich glaube daher, daß dieser Beschluß auch für die jetzige Session gefaßt werden soll und beantrage demnach:

„Das h. Haus wolle beschließen, es habe jedes Mitglied des h. Hauses zu den Verhandlungen des Finanzausschusses als Zuhörer Zutritt.“

(Dieser Antrag wird ebenfalls ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Wenn die Herren in der Lage sind, diese Wahl sogleich vorzunehmen, so werden wir sogleich zur Wahl schreiten. (Zustimmung.) Da keine Einwendung erfolgt, so bitte ich die Stimmzettel abzugeben. Das Scrutinium wird durch Mitglieder des Hauses vorgenommen werden. (Nach Abgabe der Stimmzettel und Vornahme des Scrutiniums:)

Es wurden 48 Stimmzettel abgegeben. Es erhielten die Herren:

Graf Gleispach	46	Stimmen
Lohninger	45	"
Dr. Muschler	44	"
Dr. Jos. v. Kaiserfeld	42	"
Dr. v. Neupauer	41	"
Probst Allinger	41	"
Oberranzmeyer	41	"
Kenter	39	"
Stz	38	"
Scholz	38	"
Dr. Neckermann	38	"
Dr. Gmeiner	35	"

Die genannten zwölf Herren erscheinen somit in den Finanz-Ausschuss als gewählt und ich ersuche dieselben, sich nach der Sitzung oder im Laufe des heutigen Tages zu constituiren und mir das Resultat der Constituierung zur Kenntniß zu bringen. Die Localitäten für die Ausschüsse sind dieselben wie in den früheren Sessionen.

Wir gelangen nunmehr zur Wahl des Petitions-Ausschusses.

Ich erwarte diesbezüglich einen Antrag aus der Mitte des Hauses über die Zahl der Mitglieder, aus welchen der Petitions-Ausschuß bestehen soll.

Abg. Graf **Gleispach** (G. G. B.): Ich möchte bezüglich des Petitions-Ausschusses die Zahl von fünf Mitgliedern vorschlagen, da diese Ziffer seit einer Reihe von Jahren genehmigt wurde.

Landeshauptmann: Wenn die Herren mit diesem Antrage einverstanden sind (Zustimmung), so schreiten wir sogleich zur Wahl. Ich ersuche die Stimmzettel abzugeben. (Nach Abgabe der Stimmzettel:) Ich werde das Scrutinium durch Mitglieder des Hauses vornehmen lassen.

(Nach Vornahme des Scrutiniums:) Es wurden 45 Stimmzettel abgegeben; hievon erhielten die Herren:

Graf Gleispach	38	Stimmen.
Freiherr v. Walterskirchen	37	"
Pauer	34	"
Dr. v. Neupauer	38	"
Dr. Dominkuß	18	"

Diese Herren sind daher in den Petitions-ausschuß gewählt.

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der Bericht des Landes-Ausschusses über die Aufhebung des Schulgeldes.

(Beilage Nr. 19.)

Ich erlaube mir zugleich einzubeziehen den Bericht des Landes-Ausschusses über die Bildung des steiermärkischen Landes-Schulfondes

(Beilage Nr. 20),

ferner den

Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend die Funktionszulagen der Lehrer an einlässigen Volksschulen

(Beilage Nr. 21),

endlich den

Bericht des Landes-Ausschusses über ein Gesetz, betreffend die Auftheilung der Schulconcurrentkosten

(Beilage Nr. 22).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, das Referat über diese Gegenstände vorzutragen.

Berichterstatter des L. A. Dr. **Fleisch:** Ich beantrage, daß diese Vorlagen einem eigenen Ausschusse, dem Unterrichts-Ausschusse, bestehend aus neun Mitgliedern, zugewiesen werden.

Demselben Ausschusse werden jedenfalls auch später Vorlagen zur Vorberathung zugewiesen werden, welche Unterrichtsangelegenheiten betreffen.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Sind die Herren in der Lage, die Wahl des Unterrichts-Ausschusses sofort vornehmen zu können? (Zustimmung.)

Ich bitte demnach die Stimmzettel abzugeben.

(Nach Abgabe der Stimmzettel und Vornahme des Scrutiniums:)

Das Resultat der Wahl des Unterrichts-Ausschusses war folgendes:

Abgegeben wurden 47 Stimmzettel. Es erhielten die Herren:

Freiherr v. Walterskirchen	37	Stimmen
Scholz	37	"
Dr. Rehbauer	37	"
Dr. Bretschko	37	"
Dr. Ritter v. Schreiner	44	"
Dr. Sernek	38	"
Freiherr v. Hammer-Purgstall	33	"
Dr. Fleisch	39	"
Dr. Heilsberg	29	"

Diese neun Herren erscheinen sonach als gewählt.

Ich ersuche die Herren Mitglieder des Unterrichts-Ausschusses, sowie auch jene des Petitions-Ausschusses, sich im Laufe des heutigen Tages zu constituiren und mir das Resultat der Constituirung anzeigen zu wollen.

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend die Reform der Gemeindegesetzgebung

(Beilage Nr. 12).

Ich ersuche den Referenten des Landes-Ausschusses, einen diesbezüglichen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des L. A. **Paarhuber:** Als Berichterstatter der Majorität des Landes-Ausschusses erlaube ich mir ebenfalls die Zuweisung dieses Gegenstandes an einen Ausschuß von elf Mitgliedern zu empfehlen.

Gerade heuer wird dieser Ausschuß Gegenstände von hervorragender Wichtigkeit zu berathen haben.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Wenn die Herren in der Lage sind, die Wahl des Gemeinde-Ausschusses sogleich vornehmen zu können (Zustimmung), so ersuche ich, die Stimmzettel abzugeben.

(Nach Abgabe der Stimmzettel:) Ich bitte einige Herren, das Scrutinium zu übernehmen.

(Nach Vornahme des Scrutiniums:) Abgegeben wurden 45 Stimmzettel. Es erhielten die Herren

v. Konrad	39	Stimmen
Dr. Portugall	39	"
Herman	39	"
Dr. Heilsberg	37	"
Freiherr v. Hackelberg	35	"
Dr. Rehbauer	35	"
Brandstetter	34	"
Dr. Wannisch	34	"
Janeschitz	34	"
Kemtschmidt	33	"
Seidl	32	"

Diese 11 Herren erscheinen somit in den Gemeinde-Ausschuß gewählt.

Ich ersuche die Herren, sich im Laufe des heutigen Tages zu constituiren und das Resultat der Constituirung dem Präsidium anzuzeigen.

Wir gehen zu den weiteren Gegenständen der Tagesordnung über. Ich erlaube mir gleichzeitig zur Verhandlung zu bringen den

Bericht des Landes-Ausschusses wegen Vermehrung der Separatbäder in Neuhaus
(Beilage Nr. 24),

den

Bericht des Landes-Ausschusses bezüglich Bewilligung von Thenerungsbeiträgen für die landschaftlichen Beamten
(Beilage Nr. 28)

und den

Bericht des Landes-Ausschusses bezüglich einer Reorganisation des landschaftlichen Bauamtes
(Beilage Nr. 29).

Eine cumulative Behandlung dieser drei Gegenstände scheint darum zweckmäßig, weil sie voraussichtlich eine gleiche formelle Behandlung erfahren dürften.

Wird gegen die cumulative Behandlung der drei Vorlagen etwas eingewendet? (Niemand meldet sich.) Da dies nicht der Fall ist, ersuche ich den Herrn Referenten des Landes-Ausschusses, die Verhandlung über diese Gegenstände einzuleiten.

Berichterst. des L.-A. Dr. **Fleck**: Ich glaube, daß diese Gegenstände dem Finanz-Ausschusse zuzuweisen seien.

Landeshauptmann: Es wird beantragt, es seien die genannten drei Vorlagen zur Vorberathung an den Finanz-Ausschuß zu leiten. Verlangt Jemand über diesen formellen Antrag das Wort? (Niemand meldet sich.) Da dies nicht der Fall ist, bitte ich die Herren, welche mit diesem Antrage einverstanden sind, sich zu erheben. (Geschicht.) Der Antrag ist angenommen.

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der **Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend die Erlassung einer Banordnung für das flache Land**

(Beilage Nr. 6),

welchen ich mir mit dem

Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend die Revision einer Dienstbotenordnung

(Beil. Nr. 7)

und dem

Bericht des Landes-Ausschusses über die Art der Bemessung der Bezirks- und Gemeindenumlagen

(Beilage Nr. 23.)

zugleich in Verhandlung zu nehmen erlaube.

Ich setze voraus, daß das h. Haus mit der cumulativen Behandlung der genannten drei Vorlagen einverstanden ist (Zustimmung) und bitte sonach den Herrn Berichterstatter des L.-A. die Verhandlung einzuleiten.

Berichterst. des L.-A. **Pairhuber**: Ich schlage vor, diese Gegenstände dem Ausschusse für Gemeindeangelegenheiten zuzuweisen.

Landeshauptmann: Wünscht Jemand über den formellen Antrag zu sprechen? (Niemand meldet sich.) Da dies nicht der Fall ist, schreite ich zur Abstimmung und bitte die Herren, welche damit einverstanden sind, daß die genannten drei Vorlagen an den Ausschuß für Gemeindeangelegenheiten zu weisen sind, sich zu erheben. (Geschicht.) Der Antrag ist angenommen.

Damit wäre die Tagesordnung erschöpft.

Es wurde mir vom Abgeordneten Dr. Wretschko ein Antrag übergeben, lautend: (Liest.)

„In Erwägung, daß bei der gegenwärtigen Organisation der steiermärkischen Realschulen der Schwerpunkt der sprachlichen Ausbildung in das Studium der französischen Sprache verlegt worden ist, daher eine Umgehung desselben (§ 11 des Realschulgesetzes) eine wesentliche Lücke in der formellen Bildung des Realschülers zurückläßt, wolle der h. Landtag den § 11 des steierm. Realschulgesetzes vom 8. Jänner 1870 dahin abändern, daß das Studium der französischen Sprache zu einem unbedingt obligatorischen gemacht und nicht mehr der freien Wahl der Eltern oder Vormünder überlassen wird.“

Graz, den 6. November 1872.

Dr. M. Wretschko.

Dr. Alfred Heilsberg.

Dr. Fleck.

Dr. Josef v. Kaiserfeld.

Dr. Portugall.

Carl Reuter.

Dr. W. Wannisch.

Brandstetter.

J. Scholz.

Dr. Michl.

Albert v. Miller.

Ludwig Freiherr v. Bjoch.

Landeshauptmann: Ich werde diesen Antrag in Druck legen lassen und ihn dann der verfassungsmäßigen Behandlung zuführen.

Von dem Abg. Freiherrn von Walterskirchen wurde mir angekündigt, daß er an den Herrn Regierungs-Vertreter eine Interpellation, betreffend die Besorgung des Religions-Unterrichtes an den Volksschulen eventuell auch durch andere Personen als Religions-Lehrer, zu stellen gewillt ist.

Ich werde dem Herrn Abgeordneten das Wort zur Stellung dieser Interpellation in der nächsten Sitzung ertheilen.

Ich habe ferner zu verkünden, daß sich der Finanz-Ausschuß constituiert und zu seinem Obmanne den Herrn Grafen Gleispach, zum General-Berichterstatter Dr. Jos. v. Kaiserfeld und zu Schriftführern die Abg. Scholz und Dr. Neckermann gewählt hat.

Zugleich ladet der Obmann des Finanz-Ausschusses die Herren Mitgliedern zu einer Sitzung auf heute Nachmittag 5 Uhr im Locale Nr. 1 ein.

Weiters hat sich der Ausschuß für Unterrichts-Angelegenheiten constituiert und zu seinem Obmanne Dr. Rehbauer, zum Obmannvertreter Dr. Ritter v. Schreiner und zum Schriftführer Freiherrn v. Walterskirchen gewählt.

Die nächste Sitzung würde ich auf morgen 10 Uhr Vormittags anberaumen (Zustimmung) und bestimme als Gegenstände der

Tagesordnung:

1. Die Rechnungsabschlüsse der Landesfonde pro 1869

und 1870, wie sie heute aufgelegt wurden (Beil. Nr. 3, 1870 und Nr. 3, 1871).

2. Bericht des Landes-Ausschusses über die Petition des Bibliothekars und Scriptoris an der landsh. Joaneums-Bibliothek um Gehaltserhöhung (Beil. Nr. 34).

3. Bericht des Landes-Ausschusses bezüglich des Neubaus für die landsh. technische Hochschule in Graz (Beil. Nr. 27).

4. Bericht des Landes-Ausschusses bezüglich eines Umbaus des landsh. Theater-Gebäudes (Beil. Nr. 30).

5. Bericht des Landes-Ausschusses über die Reform des Impfwesens (Beil. Nr. 25).

6. Bericht des Landes-Ausschusses betreffend ein Gesetz über die öffentliche Armenpflege (Beil. Nr. 15).

7. Bericht des Landes-Ausschusses über die im Lande vorhandenen Armeninstitute, Stiftungen und Zunftvermögen (Beil. Nr. 17).

8. Bericht des Landes-Ausschusses bezüglich Zuerkennung von Quinquennial-Zulagen für den Director und die Lehrer an der landsh. Taubstummen-Lehranstalt und Creirung einer 4. Lehrerstelle an derselben (Beil. Nr. 33).

9. Bericht des Landes-Ausschusses über Aenderungen des Gesetzes, das Zwangsarbeitshaus betreffend (Beil. 18).

10. Endlich das Gesetz, womit die Verpflichtung des steierm. Landesfondes zum Erfasse der Kranken-Verpflegskosten für die im europäischen Spital zu Alexandrien verpflegten Steiermärker festgestellt wird. (Beil. Nr. 13).

Ich bin auch in der Lage, die Constituirung des Ausschusses für Gemeinde-Angelegenheiten anzuzeigen. Derselbe hat zu seinem Obmanne Abgeordneten Dr. Wannisch, zum Obmann-Stellvertreter Dr. Ritter von Conrad und zum Schriftführer den Herrn Brandstetter gewählt.

Ich erkläre die Sitzung für geschlossen.

(Schluß der Sitzung 12 Uhr 20 Minuten.)